

Der kommende Friedenskönig: Sach 9,9-17

9:9 **Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir.**

Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin.

9:10 Ich vernichte die Streitwagen aus Efraim und die Rosse aus Jerusalem, vernichtet wird der Kriegsbogen. Er verkündet für die Völker den Frieden; seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer und vom Eufrat bis an die Enden der Erde.

9:11 Auch deine Gefangenen werde ich um des Blutes deines Bundes willen freilassen aus ihrem Kerker, der wasserlosen Zisterne.

9:12 Kehrt in Scharen zurück, ihr Gefangenen voll Hoffnung! Ja, heute verkünde ich: Die doppelte Zahl führe ich zu dir zurück.

9:13 Denn ich spanne mir Juda als Bogen und lege Efraim als Pfeil darauf. Ich rufe deine Söhne, Zion, zum Kampf gegen die Söhne Jawans, ich mache dich zum Schwert eines Helden.

9:14 Der Herr selbst wird über ihnen erscheinen. Wie der Blitz schießt sein Pfeil dahin. Gott, der Herr, bläst ins Horn, er kommt in den Stürmen des Südens.

9:15 Der Herr der Heere beschirmt die Seinen. Die Schleudersteine fressen und zermalmen. (Seine Krieger) trinken und lärmern wie beim Wein; sie sind voll Blut wie eine Opferschale, wie die Ecken eines Altars.

9:16 Der Herr, ihr Gott, wird sie an jenem Tag retten; er wird sein Volk retten, wie man Schafe rettet. Edelsteine glänzen auf seinem Land.

9:17 Wie groß sind seine Schätze, wie herrlich ist seine Schönheit! Korn gibt den jungen Männern Kraft und Most den Mädchen.

Der Einzug Jesu in Jerusalem: Mt 21,1-11

21:1 **Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus**

21:2 **und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir!**

21:3 **Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er läßt sie aber bald zurückbringen.**

21:4 **Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist:**

21:5 **Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.**

21:6 **Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte.**

21:7 **Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.**

Eine Dankliturgie: Psalm 118

118:1 Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig.

118:2 So soll Israel sagen: Denn seine Huld währt ewig.

118:3 So soll das Haus Aaron sagen: Denn seine Huld währt ewig.

118:4 So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren: Denn seine Huld währt ewig.

118:5 In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.

118:6 Der Herr ist bei mir, ich fürchte mich nicht. Was können Menschen mir antun?

118:7 Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer; ich aber schaue auf meine Hasser herab.

118:8 Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Menschen zu bauen.

118:9 Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Fürsten zu bauen.

118:10 Alle Völker umringen mich; ich wehre sie ab im Namen des Herrn.

118:11 Sie umringen, ja, sie umringen mich; ich wehre sie ab im Namen des Herrn.

118:12 Sie umschwirren mich wie Bienen, / wie ein Strohfeuer verlöschen sie; ich wehre sie ab im Namen des Herrn.

118:13 Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen; der Herr aber hat mir geholfen.

118:14 Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; er ist für mich zum Retter geworden.

118:15 Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Gerechten:

«Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!»

118:16 Die Rechte des Herrn ist erhoben, die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!»

118:17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, um die Taten des Herrn zu verkünden.

118:18 Der Herr hat mich hart gezüchtigt, doch er hat mich nicht dem Tod übergeben.

118:19 Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken.

118:20 Das ist das Tor zum Herrn, nur Gerechte treten hier ein.

118:21 Ich danke dir, daß du mich erhört hast; du bist für mich zum Retter geworden.

118:22 Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden.

118:23 Das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

118:24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.

118:25 **Ach, Herr, bring doch Hilfe! Ach, Herr, gib doch Gelingen!**

118:26 **Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. /**

Wir segnen euch, vom Haus des Herrn her.

118:27 **Gott, der Herr, erleuchte uns. Mit Zweigen in den Händen /**

schließt euch zusammen zum Reigen, bis zu den Hörnern des Altars!

118:28 Du bist mein Gott, dir will ich danken; mein Gott, dich will ich rühmen.

118:29 Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig.

21:8 **Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.**

21:9 **Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!**

21:10 **Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das?**

21:11 **Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.**